

Pommersfelden, 16. Mai 1944

216

Berlin, den 14. Okt. 44.

189

Liebes Fräulein Westers,

Heute teilt mir die Uni nach langem Nachfragen endlich mit, daß die einzige Ausgabe von Lubold von Bebenburg, die ich hier für Prof. Kallen photokopieren lassen sollte, verloren ist. Dann ist also nichts zu machen. Bitte teilen Sie das dem Chef doch mit. Vielleicht ist es auch so, daß unter den jetzigen Verhältnissen Prof. Kallen die Photokopien gar nicht bearbeiten könnte.

Secht herzliche Grüße

Ihre

*Handwritten signature*

13.5. habe ich dankend die DA Hefte eingetroffen. Es waren ein Heft hat sich an Prof. Holtz-ten, uns ein DA wie-Bibliothek brauchen. Daß ich einstweilen lächerlich nicht vorrschicken. Ebenso um Jahresbericht gehen. Vorderungen lieber

zu machen, möchte ich Sie noch bitten, daß Sie mir den DA-Hefter für einige Zeit aus Berlin hierher schicken, damit ich wenigstens einige Anhaltspunkte habe.

198

11. November 44.

Herrn

Dr. Otto Werekens

(19) Wannefeld über Gardelegen

Sehr geehrter Herr Doktor,

für die Übersendung Ihres Buches Die Ahnenstämme "von Cleve" und "von Heinsberg" danken wir Ihnen verbindlichst, ebenso wie für die angekündigte Übersendung der Besprechung.- Das gewünschte Merkblatt legen wir diesen Brief bei.

Heil Hitler!